

Welt-Elektromarkt – Ausblick bis 2021

August 2020

ZVEI-Mitgliedsunternehmen stehen im Internetportal ZVEIconnects (www.connects.zvei.org) zu jedem der zwölf enthaltenen Fachbereiche der Elektroindustrie zusätzliche Papiere mit den globalen sowie 35 Einzelländer-Prognosen zur Verfügung.

Welt-Elektromarkt

– Auf Rückgang in 2020 könnte 2021 Erholung folgen

Mrd. €, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

In seinem aktualisierten Ausblick beziffert der ZVEI das 2019er Volumen des Welt-Elektromarktes – nach vorläufigen Berechnungen – auf 4.509 Milliarden Euro. Gegenüber 2018 entspricht dies einem Plus von zwei Prozent. Für das Jahr 2020 wird für den Markt, der zu den größten Industriegütermärkten der Welt zählt, ein Rückgang von drei Prozent und für 2021 ein Zuwachs von sechs Prozent erwartet (Prognosen zu konstanten Wechselkursen des Basisjahres 2010).

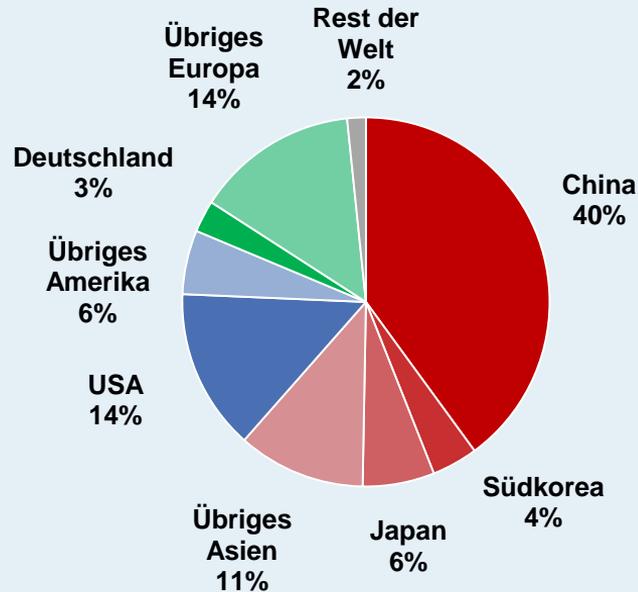
Der ZVEI-Weltmarktausblick für die Elektroindustrie umfasst insgesamt 53 Länder, die zusammen rund 98 Prozent des globalen Marktes auf sich vereinen.

Die Elektromärkte in den untersuchten Industrieländern haben 2019 insgesamt um ein Prozent auf 1.959 Milliarden Euro zugelegt. Für 2020 erwartet der ZVEI – v.a. aufgrund der Corona-Pandemie – einen Rückgang um sieben Prozent und für 2021 einen Zuwachs um sechs Prozent. Für die Märkte in den Schwellenländer, die 2019 ein Volumen von 2.550 Milliarden Euro (+3%) erreichten, geht die ZVEI-Prognose für das laufende Jahr von einer Verringerung um ein Prozent und für das nächste Jahr von einem Anstieg um sieben Prozent aus.

Welt-Elektromarkt

– Mehr als 60 Prozent des Weltmarktes entfallen auf Asien

2019, Anteile am Weltmarkt in %



Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Auf Asien entfielen im vergangenen Jahr mit 2.775 Milliarden Euro 61,5 Prozent des globalen Elektromarktes. Mit minus einem Prozent könnte der asiatische Markt 2020 leicht schrumpfen. Für 2021 geht die Prognose von einem kräftigen Anstieg um sieben Prozent aus.

Der chinesische Markt – mit einem Volumen von 1.801 Milliarden Euro und einem Anteil von 39,9 Prozent am Weltmarkt der mit weitem Abstand größte Ländermarkt – sollte nach seinem letztjährigen Plus von sechs Prozent 2020 stagnieren und 2021 um acht Prozent zulegen können.

In Japan ging der Markt im vergangenen Jahr schätzungsweise um zwei Prozent auf 285 Milliarden Euro zurück und nahm mit einem Anteil von 6,3 Prozent die dritte Position im globalen Ranking ein. In diesem Jahr wird hier ein Rückgang um sieben Prozent erwartet, für 2021 ein Wachstum von fünf Prozent.

Der Elektromarkt in Südkorea stagnierte 2019 bei 182 Milliarden Euro und belegte mit einem Anteil von 4,0 Prozent Position vier in der Welt. Für dieses Jahr wird mit einem Rückgang um vier Prozent und im kommenden Jahr mit einem Plus von vier Prozent gerechnet.

Elektromärkte nach Regionen	2018 in Mrd. €	2019* in %	2020** in %	2021** in %
Welt insgesamt	4.421	2	-3	6
Industrieländer	1.942	1	-7	6
Schwellenländer	2.479	3	-1	7
Europa	755	2	-7	6
EU	577	1	-8	6
Eurozone	387	1	-9	7
Amerika	882	1	-7	7
Asien	2.694	3	-1	7
Sonstige Länder	90			
Summer der 53 prognostizierten Länder	4.241	2	-3	6

* Hochrechnung zu konstanten Wechselkursen; ** Prognose zu konstanten Wechselkursen
Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Der amerikanische Elektromarkt wuchs 2019 nach vorläufigen Berechnungen des ZVEI um ein Prozent auf 891 Milliarden Euro. Sein Anteil am globalen Markt belief sich damit auf 19,8 Prozent. Die Wachstumsaussichten für 2020 sind mit minus sieben Prozent stark rückläufig. Im Jahr 2021 könnte der Markt dagegen wieder um sieben Prozent zulegen.

Für den US-amerikanischen Markt, der 2019 um zwei Prozent auf 638 Milliarden Euro zulegen und damit weltweit die zweite Position im Länderranking einnahm, ist für dieses Jahr mit einem Minus von acht Prozent zu rechnen und im kommenden dann mit einer Erholung um sieben Prozent.

In Europa lag das Marktwachstum 2019 mit plus zwei Prozent zwischen den Wachstumsraten für die Märkte Asiens und Amerikas. Der europäische Elektromarkt macht mit 770 Milliarden Euro 17,1 Prozent des Weltmarktes aus. Dieses Jahr könnte er nach ZVEI-Prognose um sieben Prozent zurückgehen und im kommenden Jahr um sechs Prozent wachsen (EU: -8% bzw. +6%; Eurozone: -9% bzw. +7%).

Der deutsche Markt für elektrotechnische und elektronische Erzeugnisse nahm im vergangenen Jahr um zwei Prozent auf 126 Milliarden Euro ab und blieb mit einem Anteil von 2,8 Prozent der fünfgrößte der Welt. Für 2020 ist mit einem erneuten Rückgang um neun Prozent zu rechnen. 2021 könnte es zu einem Zuwachs um fünf Prozent kommen.

Welt-Elektromarkt

– Länderprognosen (1)

Elektromärkte nach Ländern (alphabetisch)	2018 in Mrd.€	2019* in %	2020** in %	2021** in %
Ägypten	4,3	3	0	5
Argentinien	1,7	-14	-7	4
Australien	38,5	0	-4	3
Belgien/Luxemburg	13,6	3	-5	6
Brasilien	55,7	2	-7	5
Bulgarien	3,2	6	-5	10
China	1.699,3	6	0	8
Dänemark	10,9	0	-5	6
Deutschland	128,7	-2	-9	5
Finnland	9,2	1	-5	5
Frankreich	71,9	4	-13	11
Griechenland	4,7	4	-8	7
Großbritannien	79,2	-1	-8	4
Hongkong	13,4	-6	-7	2
Indien	81,3	5	-1	8
Indonesien	33,6	4	2	5
Iran	13,1	-5	-9	6
Irland	4,4	-2	-8	6

Elektromärkte nach Ländern (alphabetisch)	2018 in Mrd.€	2019* in %	2020** in %	2021** in %
Israel	20,0	5	-1	3
Italien	49,3	1	-13	8
Japan	290,9	-2	-7	5
Kanada	59,5	2	-4	6
Lettland	1,4	3	-10	10
Litauen	1,7	6	-5	10
Malaysia	46,8	2	-3	3
Mexiko	58,2	0	-10	8
Neuseeland	5,5	2	-8	7
Niederlande	30,3	3	-4	5
Norwegen	13,1	8	-5	5
Österreich	15,3	2	-5	5
Philippinen	16,6	2	-4	5
Polen	26,3	5	-6	7
Portugal	6,8	4	-6	7
Rumänien	10,1	6	-6	6
Russland	58,4	4	-6	5

* Hochrechnung zu konstanten Wechselkursen; ** Prognose zu konstanten Wechselkursen
Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Welt-Elektromarkt

– Länderprognosen (2)

Elektromärkte nach Ländern (alphabetisch)	2018 in Mrd.€	2019* in %	2020** in %	2021** in %
Saudi Arabien	19,9	1	1	3
Schweden	20,6	0	-6	4
Schweiz	30,1	2	-3	3
Singapur	34,2	-2	-3	4
Slowakei	12,5	5	-8	11
Slowenien	3,0	2	-8	10
Spanien	31,1	3	-11	10
Südafrika	14,5	3	-4	4
Südkorea	182,0	0	-4	4
Taiwan	53,2	6	-5	5
Thailand	9,5	2	-6	2
Tschechien	22,5	-1	-6	7
Türkei	29,9	-1	-2	5
Ukraine	1,9	9	-7	11
Ungarn	13,7	12	-4	6
USA	624,9	2	-8	7
Vereinigte Arabische Emirate	30,5	4	5	5
Vietnam	28,5	8	-1	2

* Hochrechnung zu konstanten Wechselkursen; ** Prognose zu konstanten Wechselkursen
Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Welt-Elektromarkt nach Fachbereichen

Elektromärkte nach Fachbereichen	2018 in Mrd. €	2019 in %	2020 in %	2021 in %
Automation	541,5	3	-3	7
Elektrische Antriebe	136,0	2	-5	8
Schaltgeräte, Schaltanlagen, Industriesteuerungen	188,8	2	-2	7
Messtechnik und Prozessautomatisierung	216,7	4	-1	6
Energietechnik	250,1	3	-2	7
Elektromedizin	109,3	5	-3	8
Kommunikationstechnik	421,3	3	-5	7
Informationstechnik	436,0	2	-6	7
Elektrohausgeräte	245,6	3	-6	6
Licht	120,3	3	-5	7
Unterhaltungselektronik	234,7	3	-6	6
Elektronische Bauelemente	1.023,8	3	-2	7

Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Auch in diesem Jahr hat der ZVEI wieder internationale Prognosen für zwölf Fachbereiche der Elektroindustrie erstellt.

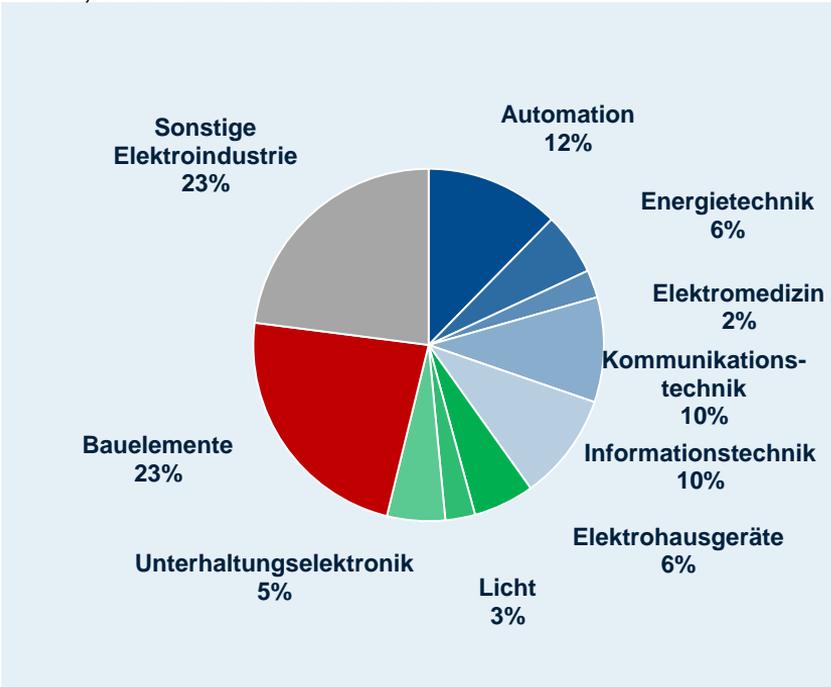
Demnach wird in diesem Jahr kein Sektor global einen Zuwachs verzeichnen können. Im Industriegüterbereich dürfte es nach ZVEI-Prognose die stärksten Rückgänge in den (Hardware-)Bereichen der Informationstechnik (-6%) und Kommunikationstechnik (-5%) geben. Etwas verhaltener könnte die Abschwächung in der Automation (-3%), der Elektromedizin (-3%) und der Energietechnik (-2%) ausfallen. Innerhalb der Automation werden die Elektrischen Antriebe mit minus fünf Prozent den deutlichsten Marktrückgang hinnehmen müssen, vor den Schaltgeräten, Schaltanlagen, Industriesteuerungen mit minus zwei Prozent und der Messtechnik und Prozessautomatisierung mit minus einem Prozent.

Im kommenden Jahr wird es voraussichtlich in allen Bereichen wieder kräftige Zuwächse geben, am stärksten in der Elektromedizin (+8% auf 120,2 Mrd. €), vor den mit gleichen Zuwachsraten folgenden Bereichen Automation (+7% auf 578,9 Mrd. €), Energietechnik (+7% auf 270,1 Mrd. €), Kommunikationstechnik (+7% auf 441,1 Mrd. €) und Informationstechnik (+7% auf 447,3 Mrd. €).

Welt-Elektromarkt nach Fachbereichen

– Elektronische Bauelemente kommen am besten durch die Corona-Krise

2019, Anteile am Weltmarkt in %



Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Jeder der drei untersuchten Gebrauchsgüterbereiche könnte 2020 einen Marktrückgang hinnehmen müssen. Dabei sollten die Elektrohausgeräte mit minus sechs Prozent und die Unterhaltungselektronik mit ebenfalls minus sechs Prozent stärker schrumpfen als der Bereich Licht mit minus fünf Prozent.

Im Jahr 2021 dürfte die Lichttechnik dann mit plus sieben Prozent auf 126,0 Milliarden Euro auch einen etwas höheren Zuwachs erreichen können als die Elektrohausgeräte mit plus sechs Prozent auf 252,1 Milliarden Euro und die Unterhaltungselektronik mit ebenfalls plus sechs Prozent auf 240,9 Milliarden Euro.

Die elektronischen Bauelemente werden in diesem Jahr mit minus zwei Prozent nur einen vergleichsweise geringen Marktrückgang ausweisen und im kommenden Jahr kräftig um sieben Prozent auf 1.105,8 Milliarden Euro zulegen können.

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte
Redaktion: Dr. Andreas Gontermann, Jürgen Polzin, Matthias Düllmann
Telefon: 069 6302-230
Fax: 069 6302-326
E-Mail: juergen.polzin@zvei.org

Präsident: Michael Ziesemer
Vorsitzender der Geschäftsführung: Dr. Wolfgang Weber